

Gute Woche für Struff

TENNIS: Haller nach Final-Teilnahme in Genf zurück in Top 100

■ Halle (pik). Jan-Lennard Struff wartet weiter auf seinen ersten Titel bei einem Challenger-Turnier. In Genf unterlag der 23-jährige Tennis-Profi des TC BW Halle jetzt im Endspiel dem Tunesier Malek Jaziri 4:6, 3:6. Es war Struffs siebte Final-Niederlage bei einem Challenger. In der Weltrangliste verbesserte er sich aber von Platz 114 auf 99.

„Ich habe es nicht geschafft, auf sein Spiel konsequent zu antworten“, teilte Struff nach



Auf dem Vormarsch: Halles Jan-Lennard Struff. FOTO: P. KREUTZER

dem Finale via Facebook mit. Zugleich aber stellte er zufrieden fest: „Insgesamt war es eine gute Woche.“ Der an sieben gesetzte Rechtshänder hatte zum Auftakt des Hardcourt-Turniers 6:2, 2:6, 7:5 gegen den Deutschen Peter Gojowczyk gewonnen, ehe er im Achtelfinale gegen den Franzosen Lucas Pouille beim 6:3, 7:6 „eines meiner besten Matches in diesem Jahr“ folgen ließ.

Nach dem 6:2, 6:4 über den Russen Karen Khachanov im Viertelfinale am Freitag teilte der bekennende Anhänger von Borussia Dortmund beglückt mit: „Ich habe gut gespielt, fast so gut wie der BVB heute.“ Der hatte soeben den VfB Stuttgart im Bundesliga-Heimspiel mit dem Tennis-Ergebnis 6:1 nach Hause geschickt. Im Halbfinale setzte sich Struff schließlich mit 6:4, 6:1 gegen den Rumänen Marius Copil durch.

Für seine Erfolge bei den mit 64 000 Euro dotierten Geneva Open erhielt Struff ein Preisgeld von 5400 Euro und 60 Weltranglistenpunkte. In dieser Woche unternimmt er beim Challenger-Turnier in Bratislava den nächsten Versuch, den ersten Titel zu holen.